

DIN 20 062, 2. Ausg. Juni 1947  
 DIN 20 151, 2. Ausg. Juni 1947  
 DIN 20 152, April 1947  
 DIN 21 551, April 1947  
 DIN 21 502, April 1947  
 DIN 21 603, 2. Ausg. Juni 1947  
 DIN 22 416, 2. Ausg. Juni 1947  
 DIN s 152, April 1946  
 DIN 61 111, Mai 1946

FüUeilungen für DruckluUokoinotiven, Forin-  
 «dicke, Ventile,  
 Gezähe, Schaufelstiel (Ersatz für DIN BERG 151),  
 Gezähe, Griffstiele (Ersatz für DIN BERG 152,  
 153, 154 und 155),  
 Grubenausbau, Stahlkappen,  
 Grubenausbau, Auslösbalken,  
 Wetterlutton, Lutton mit losen Flanschen und  
 Bunden,  
 Verschraubung schlagweltergeschützter Geräte,  
 Senkung, Schraubenkopf, Schlüsselform.  
 Ketten DK 672.6  
 Stahlgelenkketten, Fleyerketten, Abmessungen  
 und Bruchlasten.  
 Textilindustrie DK 677  
 Gewebebindungen, Begriff, Darstellung, Be-  
 nennungen, Kurzzeichen.

Die Normblätter eind-durch den Beuth-Vertrieb, Berlin W 15, Uhländstr. J75,  
 zu beziehen.  
 Berlin, den- .1. Juli 1947.  
 Magistrat von Groß-Berlin  
 Der Oberbürgermeister  
 I. V.: Dr. Frieden« b u j - g

**Einziehung von Narjablättern**

DIN 490  
 DIN 6051  
 DIN 6052  
 DIN 6053  
 DIN 6054  
 DIN 6055  
 DIN 6065  
 DIN 6067  
 DIN 6215  
 DIN BERG 1  
 DIN BERG 4  
 DIN BERG 6  
 DIN BERG 151  
 DIN BERG 152  
 DIN BERG 153 I  
 DIN BERG 154 I  
 DIN BERG 155 I  
 DIN 4074 X

ersetzt durch DIN 6 886, Januar 1946,  
 ersetzt durch DIN 6 205, September 1945,  
 ersetzt durch DIN 6 202, September 1945,  
 ersetzt durch DIN 6 201, September 1945,  
 ersetzt durch DIN 6 201, September 1945,  
 ersetzt durch DIN 6 200, September 1945,  
 ersetzt durch DIN 6.203, September 1945,  
 ersetzt durch DIN 6 204, September 1945,  
 ersetzt durch DIN 20 001, Juni 1947,  
 ersetzt durch DIN 20 004, Juni 1947,  
 ersetzt durch DIN 20 006, Juni 1947,  
 ersetzt durch DIN 20 151, Juni 1947,  
 ersetzt durch DIN 20 152, April 1947,  
 ersetzt durch DIN 4 074 (ohne X Vermerk).

Berlin, den 1. Juli 1947.  
 Magistrat von Groß-Berlin  
 Der Oberbürgermeister  
 I. V.: Dr. Frieden« b u r g •

**Bezirksämter**

**Einebnung von Grabstelen**

Gemäß >S 5 der Friedhofsordmmg vom 29. Januar 1032 läuft die Ruhefrist  
 der jenigen  
 Sonderstellen (Wahlstellen) und Reihenstellen  
 auf dem «ädt. Friedhof Berlin-Tempelhof, Germaniastr. 59—64, am 31. De-  
 zember 1947 ab, die tois zum 31. D e z e m b e r 1922 belegt oder er-  
 worben sind.  
 Mit Ablauf der Ruhefrist erlischt jegliches Nutzungsrecht an den Grab-  
 stellen. Über die auf den Grabstellen vorhandenen Ausstattungsgegenstände  
 (Grabsteine, Bänke, Gitter, Schwellen usw.) wird ohne Entschädigung ver-  
 fteigt, falls Ansprüche des Empfangsberechtigten nicht bis zum 31. De-  
 z e m b e r 1947 bei der Friedhofs Verwaltung Berlin-Tempelhof, Germania-  
 straße 59—64, geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gehen alle  
 nicht zurückgeforderten Gegenstände in das Eigentum der iStadtgemeinde  
 über. Bei Sondergrabstellen kann, wenn noch Stellen unbesetzt sind, eine  
 Verlängerung des Nutzungsrechts gegen Zahlung der entsprechenden Stellen-  
 gebühr unter Berücksichtigung der rjetzt geltenden /Belegungsvorschriften  
 stattfinden, sofern sich die Grabstellen in den neuen Belegungsplan ein-  
 fügen lassen. Eine Verlängerung von Reihenstellen kann wegen Mangel an  
 Belegungsfreiflächen nicht vorgenommen werden.  
 B e r l i n - T e m p e l h o f , den 29. März 1947.  
 \*Bezirksamt Tempelhof von GroW-Berlin  
 N y d « a r i

**Bestätigung als Schiedsmann**

s Das Präsidium des Landgerichts Berlin hat vorbehaltlich der Genehmigung  
 durch die Alliierte Kommandantur auf Vorschlag des Bezirksamts Pankow  
 1. den Schriftsteller Ernst N e u m a n n , Berlin-Karow, Pankrafenstr. 5,  
 ate Schiedsmomstellvertreter für den Schiedsmannsbezirk Karow, ^

2. den Jislizsekretär Willi u K p k e , Berlin-Pankcrtv, Hiddenseestr. 4 a,  
 als Schiedsmannstellvertreter für den Schiedsmannsbezirk Pankow 5 bestätigt.  
 Berlin - P a n k a w , den 22. April 1947.  
 Bezirksamt Pankow von Grbb-Berlin  
 Abt. für Personallfragen und Verwaltung  
 i. V. Meyer

**Einebnung von Grabstelen auf dem Parkfriedhofe  
 in Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2—4**

Nach 4 5 der Friedhofsordnung für die Bezirke von Groß-Berlin vom  
 29. Januar 1932 ist die gesetzliche Rubefrist nachfolgender Grabstellen ab-  
 gelaufen:  
 a) die der R e i h e r, grabstelen, in der Abteilung IV A, Nummern 896  
 bis 1110 und Nummern 1193 bis 1355,  
 b) die der Wahlstellen der gleichen Abteilung, die bis zum 1 Juli 1922  
 erworben sind.  
 Soweit »die letzteren sich seit J a h r e n in vernachlässigtem Zustande be-  
 finden, kann ein Neuerwerb nicht stattfinden. Bei gepflegten Wahl- und  
 Sonderstellen kann eine Verlängerung der Ruhefristen gegen Entrichtung  
 der entsprechenden SteUengebühren erfolgen. Dagegen ist die Verlängerung  
 einer solchen bei R e i h e n grabstelen bestimmungsgemäß unzulässig.  
 Über die auf den Grabstellen vorhandenen Ausstattungsgegenstände (Grab-  
 steine, Bänke usw ) wird ohne Entschädigung anderweitig verfügt, falls An-  
 sprüche der Empfangsberechtigten nicht bis zum 31. August 1947 bei der  
 örtlichen Friedhofsverwaltung Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2—4, unter  
 Vorlegung der Grab-Ausweisepapiere geltend gemacht werden.  
 Berlin - S t e g l i t z , den 12. Juni 1947.  
 \* Bezirksamt Steglitz von Groß-Berlin  
 M a l l i c

**Justizbehörden**

**Öffentliche, Zustellungen**

In der Ehescheidungssache des Schneidergehilfen Bruno S c h r ö t e r ,  
 ■Hückeswagen, Weidmarktstraße 11, Klägers, Prozeßbevollmächtigt: Rechts-  
 anwalt Dr. Ebbinghaus, Hückeswagen, gegen dessen Ehefrau, Ludwika  
 S c h t e t e T j geb. Gorski, Elbing, Krolewiecka 155, Pomorse, Beklagte, ist  
 Termin zur mündlichen\* Verhandlung vor der 2. Zivilkammer des Landgerichts  
 Wuppertal, Eiland 4, Saal 83, im Amtsgericht bestimmt auf den 5. August 4947,  
 9 Uhr. Der Klätner ladet die Beklagte zum obigen Termin mit der Aufforderung,  
 sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeß-  
 bevollmächtigten vertreten zu lassen.  
 Az. 2 R 60/47.  
 W u p p e r t a l , den 13. Juni 1947.  
 Landgericht Wuppertal. ^

Der Kaufmann Bruno P e g g a u in Berlin-Pankow, Binzstr. 4, Kläger, Prozeß-  
 bevollmächtigt: Rechtsbeistand Fritz Heuser in Berlin-Pankow, Berliner  
 Straße 13 b, gegen Hermann K o l b e r g , jetzt unbekanntem Aufenthalts,  
 Beklagte\*, wegen Zahlung und Herausgabe^ bzw. Wertersatz mit dem Anträge  
 auf vorläufige vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von ;  
 a) 150,— RM nebst 4% Zinsen seit dem 1. Januar 1947,  
 b) 1 Schreibmaschine Olympia Standard Nr. 202 236, 1 Schreibmaschine ;  
 Olympia Standard Nr. 251 922, 1\* Schreibmaschine Orga Standard  
 Nr. 5189 herauszugeben oder 1500,— RM Wertersatz zu leisten.  
 Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites wird der Beklagte vor das  
 Amtsgericht in Berlin-Pankow, Kissingenstraße 5/6, auf den 2. September 1947,  
 10.00 Uhr, geladen.  
 Az. 3 C. 127/47.  
 Berlin - P a n k o w , den 14. April 1947.  
 Amtsgericht Pankow,  
 4

Der Vereicherungsangestellte Ernst S t o l z e n b u r g , Berlin-Treptow,  
 Rethelstraße ö bai Meyer, JKläger, Prozeß'evollmächtigt: Rechtsanwalt  
 Reinhard Freiherr v. Godin, Berlin W 15, Kurfürstenfomm 214, klagt gegen  
 eine Ehefrau Annemarie S t o l z e n b u r g , geb. Mierwald, zur Zeit m

Greil (Oise), France, 6 Rue Miss Edith Cawell, bei Monsieur Emilien Villain,  
 Beklagte, wegen Ehescheidung mit dem Antrag  
 1. die Ehe der Parteien zu scheiden,  
 2. die Beklagte für den alleinsschuldigen Teil zu erklären.  
 3. der Beklagten die Kosten des Rechtsstreites aufzuerlegen.  
 Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechts-  
 streites vor die 17. Zivilkammer des Landgerichts Berlin in Berlin-Zehlendorf-  
 West, Sven-Hedin-Straße 2, Erdgeschob; Zimmer Nr. 2, auf den 14. Oktober  
 1947, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht  
 zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertrete! zu lassen.  
 Az. 17 R. 667/46.  
 Berlin - Z e h l e n d o r f , den 22. Mai 1947.  
 Landgericht Berlin.

Die Frau Elsa H o f f m a n n , geb. Baumgart in Berlin O 34, Thae;straße 6  
 — Prozeßbevollmächtigt: Rechtsanwalt Hoppe, Berlin — klat! gegen den  
 Gießer Harry H o f f m a n n , zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem -  
 Anträge, die Ehe der Parteien zu scheiden, den Beklagten für den allein-  
 schuldigen Teil zu erklären und ihm die Kosten des Rechtsstreites aufzuerlegen.  
 Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechts-  
 streits vor die 7. Zivilkammer des Landgerichts Berlin in Berlin-Zehlendorf,  
 Lindenthaler Allee 5, Zimmer Nr. 13, auf den 28. August 1947, 10 Uhr, mit  
 der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechts-  
 anwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.  
 Az. 7. R. 1301/46.  
 Berlin - Z e h l e n d o r f , den 24. Juni 1947,  
 Landgericht Berlin.

Frau Elise K u h n , geb. Bierbrauer in Berlin-Steglitz, Schloßstraße 50 —  
 Prozeßbevollmächtigt: Rechtsanwalt Arthur Prinz in Berlin-Steglitz, Schloß-  
 straße 31 — klagt gegen den Verwaltungsangestellten Gustav Kuhn, zur Zeit  
 unbekanntem Aufenthalts, mit dem Anträge, die Ehe der Parteien aus  
 aliegem Verschulden des Beklagten zu scheiden.  
 Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechts-  
 streits vor die 8. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Argen-  
 tinische Allee 12, Zimmer 3, auf den 29. August 1947, 10 Uf'r, mit der Auf-